

INHALT

EINLEITUNG	1
A. Zur Problemstellung	1
B. Zum methodischen Ansatz	6
I. DER SCHRIFTSTELLER J.M.R. LENZ	9
A. Seine Geisteskrankheit	9
B. Zur kulturgeschichtlichen Situation der Zeit	12
C. Leben und Schaffen in Straßburg	14
D. Die Weimarer Eskalation	21
E. Zusammenfassung	23
II. GEORG BÜCHNER: <i>LENZ</i>	26
A. Die historischen Voraussetzungen: 1815–1835	26
B. <i>Lenz</i> : Quelle und Text	30
C. <i>Lenz</i> : Sein Verhältnis zur Wirklichkeit	33
1. Der Krankheitsverlauf	33
2. Das Kunstgespräch	41
3. Die religiöse Entwicklung	48
4. Die Naturbeschreibungen	52
5. Der Identitätsverlust	54
D. Zusammenfassung	57
III. GERHART HAUPTMANN: <i>DER APOSTEL</i>	62
A. Die historischen Voraussetzungen des Naturalismus	62
1. Sozialgeschichtliche Voraussetzungen	62
2. Kulturgeschichtliche Voraussetzungen	64
B. <i>Der Apostel</i>	67
1. Die Entstehungsgeschichte	67
2. Zur Struktur	71
3. Die Zivilisationskritik	72
4. Das Naturverständnis	74
5. Der religiöse Wahnsinn	77
C. Zusammenfassung	82

IV: ROBERT WALSER: <i>KLEIST IN THUN</i>	85
A. Zu seinem Leben und Werk	85
B. Walsers Künstlerporträts	91
C. Die Erzählung <i>Kleist in Thun</i>	92
1. Die Situation des historischen Kleist	93
2. Das Verhältnis von Kunst und Natur	95
3. Das Verhältnis zur Gesellschaft	99
4. Die Progression der psychischen Erkrankung	101
D. Schlußabsatz und Zusammenfassung	103
V: PETER SCHNEIDER: <i>LENZ</i>	105
A. Zum Hintergrund der Erzählung	105
B. <i>Lenz</i> : Der Text	107
C. Die Erzählung und ihr Bezug zu Büchners <i>Lenz</i>	111
D. Zusammenfassung und Vergleich	116
ZUSAMMENFASSUNG	118
BIBLIOGRAPHIE	126